

Offener Brief an den Gemeinderat



Jetzt ein Zeichen für ein humanitäres Muttentz setzen!

Sehr geehrte Gemeindepräsidentin

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats

Die Situation in der Ukraine bestürzt uns zutiefst. Unsere Gedanken sind bei jenen Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten, die unfreiwillig Kriegsdienst leisten müssen und die nicht wissen, ob sie ihre Liebsten jemals wiedersehen werden. Mittlerweile haben über 2 Millionen in der Ukraine lebende Menschen das Land verlassen und sind auf dem Weg in sichere Länder innerhalb Europas. In naher Zukunft werden einige dieser Menschen voraussichtlich auch in Muttentz eintreffen, um temporär ein Zuhause zu finden, in dem sie sich nicht vor nächtlichen Bombenangriffen fürchten müssen.

Wir sehen es als unsere Pflicht an, diesen Menschen eine Unterkunft und ein vorübergehendes Zuhause zu bieten. Aus diesen Gründen bitten wir Sie, folgende Anliegen zu prüfen und nach Möglichkeit umzusetzen. Dabei soll stets das Wohl der geflüchteten Menschen und die Dringlichkeit der Sache im Zentrum stehen.

Die Gemeinde Muttentz soll prüfen, ob geflüchtete Menschen in Gebäuden der Gemeinde Muttentz untergebracht werden können. Falls ja, sollen diese Räumlichkeiten zeitnah zur Verfügung gestellt und gegenüber den nationalen Behörden als mögliche Unterbringungen deklariert werden.

Die Gemeinde soll ein Tool zur Verfügung stellen, über welches Muttentzer*innen Hilfsangebote melden können. Dabei sollen diverse Angebote, wie private Räumlichkeiten zur Unterbringung, Begleitung bei administrativen Tätigkeiten oder Sachspenden nach Bedarf berücksichtigt werden.

Wir sind überzeugt, dass Muttentz mit diesen beiden Massnahmen einen wichtigen Beitrag zur aktuellen Lage der geflüchteten Menschen leisten kann. Wir danken Ihnen bereits im Voraus für die wohlwollende Prüfung.

Freundliche Grüsse,

Vorstand der SP Muttentz